

Kurze Situationsbeschreibung:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden ab dem 14. März 2020 alle Gruppenangebote der Offenen Hilfen des Freundeskreis Mensch (Freizeiten, Wochenendbetreuungen, Ausflüge, Treffs) zum Schutz der Klient*innen und der Mitarbeiter*innen vor Infektionen bis auf weiteres ausgesetzt. Mit dem Angebot der Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld (Familienunterstützender Dienst) haben wir ein Unterstützungsangebot nahezu durchgehend aufrechterhalten. Die nun geplante Wiederaufnahme der Freizeitangebote erfolgt unter Einhaltung der nachfolgend genannten Bedingungen.

Gesetzliche Grundlage:

Das Konzept orientiert sich an den Handlungsempfehlungen zur Durchführung von Gruppenangeboten der Unterstützungsangebote im Alltag, Initiativen des Ehrenamts sowie der Selbsthilfe nach §§45a ff. Sozialgesetzbuch (SGB) XI.

Voraussetzungen:

- + Jede*r Teilnehmer*in (bzw. gesetzl. Betreuer*in) muss unterschreiben, dass er/sie dieses Konzept zur Kenntnis genommen, verstanden hat und entsprechend beachtet
- + die Teilnahme ist freiwillig
- + Mitarbeiter und Klienten, die Krankheitssymptome (z.B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/ Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) aufweisen können nicht am Angebot teilnehmen.
- + Auffälligkeiten und/oder Krankheitssymptome von Klienten während des Angebotes sind zu dokumentieren. Die Angehörigen sowie die zuständige Bereichsleitung sind zu informieren.

Fahrdienste

- + Bei Fahrdiensten mit dem PKW: Beförderung von max. zwei Klient*in
- + Bei Fahrdiensten mit dem Kleinbus: Beförderung von max. fünf Klient*innen
- + Im Fahrzeug werden die Personen so platziert, dass der größtmögliche Abstand eingehalten wird
- + Während der Fahrt soll möglichst ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) getragen werden, der/die Fahrer*in muss eine MNS-Maske tragen
- + Der Fahrzeuginnenraum wird regelmäßig gelüftet
- + Nach der Fahrt werden sämtliche Kontaktflächen im Fahrzeug vom Fahrer gereinigt

Hygienekonzept zur Wiederaufnahme der Urlaubs-und Freizeitangebote (stundenweise Gruppenbetreuung Tagesbetreuung in Gruppen)

Persönliche Hygiene:

- + Wir halten möglichst 1,50m Abstand zueinander
- + Es findet kein Körperkontakt in Form von Umarmung oder ähnlichem statt
- + Falls der Abstand nicht eingehalten werden kann, wird eine MNS-Maske getragen (begründete Ausnahmen von dieser Regelung sind bei den Klient*innen möglich)
- + Wir husten/ niesen in die Armbeuge
- + Wir fassen uns nicht ins Gesicht
- + Nach jedem Toilettengang waschen wir uns gründlich die Hände
- + Die Mitarbeitenden erläutern den TN, wie sie ihre Hände zu desinfizieren haben und unterstützen ggf. bei der Durchführung
- + Verpflegung: Der Imbiss wird von einem Mitarbeiter in der Küche auf Tellern vorgerichtet und am Platz serviert
- + Hilfsmittel: Die berührten Griffe und Flächen des Rollstuhls/ Rollators werden vor und nach Benutzung mit Reinigungstüchern gereinigt
- + Während pflegerischer Tätigkeiten, bei denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, tragen die Mitarbeitenden eine MNS-Maske sowie Schutzkleidung
- + Für jedes Gruppenangebot wird eine Teilnehmerliste geführt

Urlaubsangebote mit Übernachtung:

Tritt der Verdachtsfall bei einem Angebot mit Übernachtung ein, erfolgt umgehend eine medizinische Abklärung über den ärztlichen Bereitschaftsdienst oder die Notfallambulanz des örtlichen Klinikums am Urlaubsort. Die betroffene Person wird am Unterbringungsort isoliert und hat keinen weiteren Kontakt mehr mit der Gruppe bis eine ärztliche Einschätzung oder ein Testergebnis vorliegt. In diesem Zeitraum übernimmt die Versorgung des betroffenen Teilnehmenden eine Person aus dem Mitarbeiterteam.

Bei bekannt werden einer positiven Testung wird umgehend mit allen anderen Teilnehmenden, Angehörigen und Mitarbeitenden Kontakt aufgenommen. Die für die Angebote der Offenen Hilfen zuständige Bereichsleitung wird von den Mitarbeitenden zeitgleich informiert.

Bei Positivtestung eines Teilnehmenden oder eines Mitarbeitenden, mit der hierzu durch das Gesundheitsamt ausgelösten Quarantäne, wird das Angebot umgehend beendet. Bei einer Reisegruppe sorgen die Offenen Hilfen für die zeitnahe Heimfahrt der gesamten Reisegruppe. Betroffene Mitarbeitende werden entsprechend der geltenden Quarantänebestimmungen nicht mehr eingesetzt.

Teilnehmende, Angehörige und Mitarbeitende werden aufgefordert ihr zuständiges Gesundheitsamt am Wohnort zu informieren und deren Anweisungen zu befolgen. Dieser Vorgehensweise stimmen Teilnehmende und Angehörige in der schriftlichen Bestätigung zu.

Hygienekonzept zur Wiederaufnahme der Urlaubs-und Freizeitangebote (stundenweise Gruppenbetreuung Tagesbetreuung in Gruppen)

Restrisiko

Trotz Einhaltung der Schutzmaßnahmen kann ein Restrisiko durch die Teilnahme am Angebot nicht ausgeschlossen werden. Dieses Risiko in Kauf zu nehmen und liegt, im Ermessen der TN bzw. der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer*in und ist eine persönliche Entscheidung.

Hinweis:

Wir behalten uns vor, Angebote im Falle sich verschärfender Infektionslagen oder neuer Auflagen auch kurzfristig abubrechen oder abzusagen.

Wir freuen uns, dass wir uns wiedersehen. Und wir hoffen, dass wir alle gesund und froh gemeinsam freie Zeit verbringen können.

Herzliche Grüße vom Team der Offenen Hilfen,

Steffen Hämmerle, Johanna Schnurr, Bettina Selig und Stefanie Eidher

Bestätigungsschreiben

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin:

Durch Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin bzw. des gesetzlichen Vertreters werden folgende Punkte bestätigt:

- Ich habe das Hygienekonzept der Offenen Hilfen des Freundeskreis Mensch gelesen und verstanden.
- Mir ist bewusst, dass trotz Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln ein Restrisiko besteht.
Dieses trage ich mit der Anmeldung eigenverantwortlich.

Datum und Unterschrift (ggf. gesetzlicher Vertreter)

Dieses Schreiben bitte vor Reiseantritt per Post oder Mail
zurück an die Offenen Hilfen senden.

Reutlingerstraße 12

72072 Tübingen

Mail: offene.hilfen@freundeskreismensch.de